

Seydâ Kutsal



Seyda Kutsal wurde 1969 als Tochter türkischer Eltern in Marburg/Lahn geboren und gilt seitdem als "Ausnahmefall". Kutsal bezeichnet sich selbst als "Doppelimport", da sie 1992 in die Niederlande zog und somit zum doppelten "Ausnahmefall" wurde. Sie hätte sich nicht träumen lassen, daß es - aus der Sichtweise mancher Niederländer - besser ist, Türkin aus Deutschland als Nur-Deutsche.

Dieser Hintergrund prägt ihre tägliche Arbeit und das alltägliche Empfinden.

Seyda Kutsal ist tätig als Trainerin und Beratungsangestellte in der niederländischen Interkulturalisierung der Jugendfürsorge. Sie bietet Supervision für MigrantInnen an, die im Bereich Jugendfürsorge tätig sind und entwickelt und begleitet sowohl Integrationsprojekte für MigrantInnen wie auch Antirassismus-Projekte.

Bis 1998 organisierte sie im "Centrum Buitenlanders Oost-Brabant" das Projekt "Schule Ohne Rassismus" und war beratendes Mitglied im deutschen SprecherInnenrat des Projektes.

Seyda Kutsal ist freie Diversity Works Trainerin für „Blue Eyed“ und „Betzavta“ und berät seit mehreren Jahren Bildungseinrichtungen zum Thema „Diversity-Management“.

kutsal(at)diversity-works.eu

[zurück zum Team]

Quelle: http://www.diversity-works.de/ueber_uns/seйда_kutsal/